IMT Nuremberg Archives

H – 3488

International Court of Justice

H3488 - 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date: 2 August 1948

I certify that Document Number D-382 was introduced into evidence as Exhibit Number USA-897 in the Trial by the International Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

FRED NIEBERGALL
Chief, Document Control Branch

DCB-36 (102447)

H3488 - 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document D-382 No. USA - 894 is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C. .

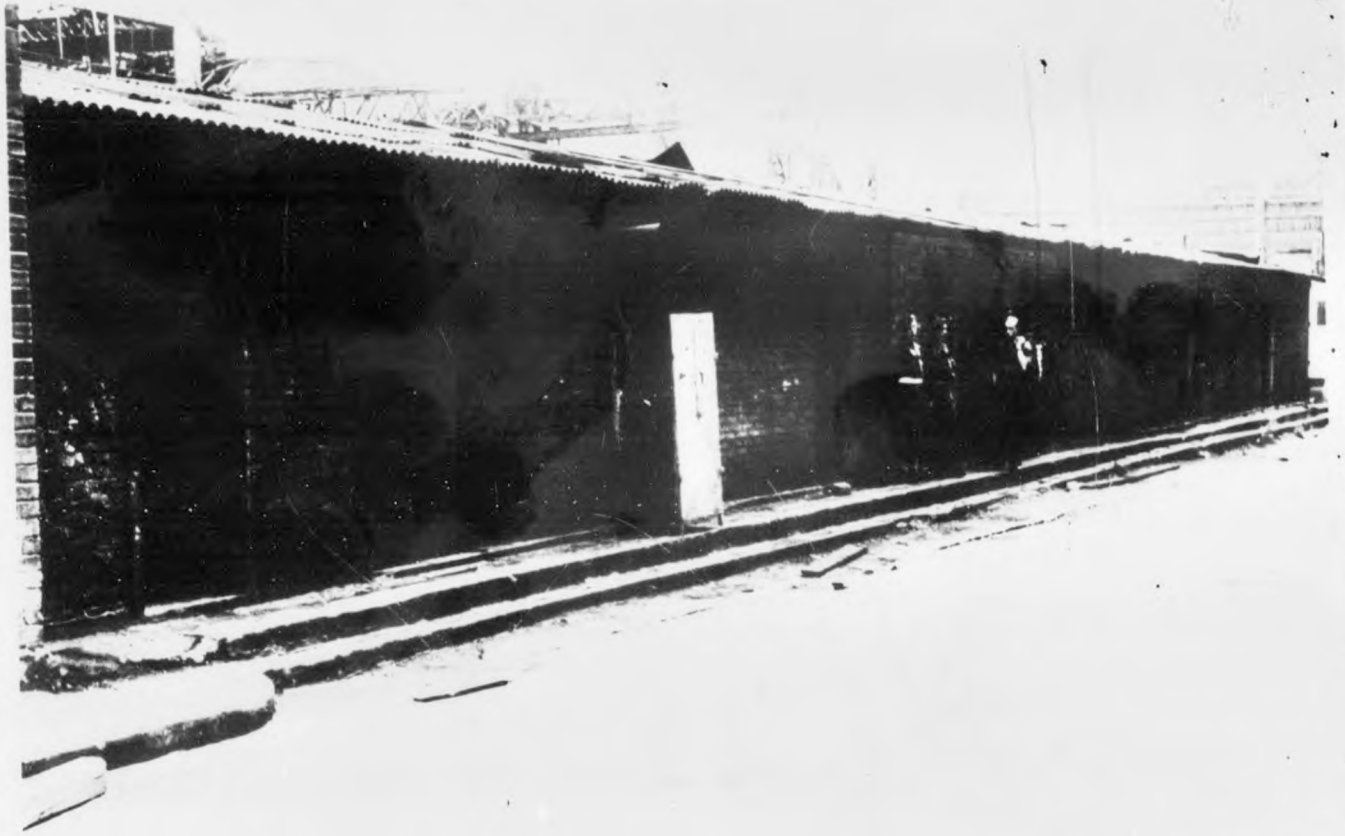
Nuremberg, 8 July 1948

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military
Tribunal

H3488 – 0004

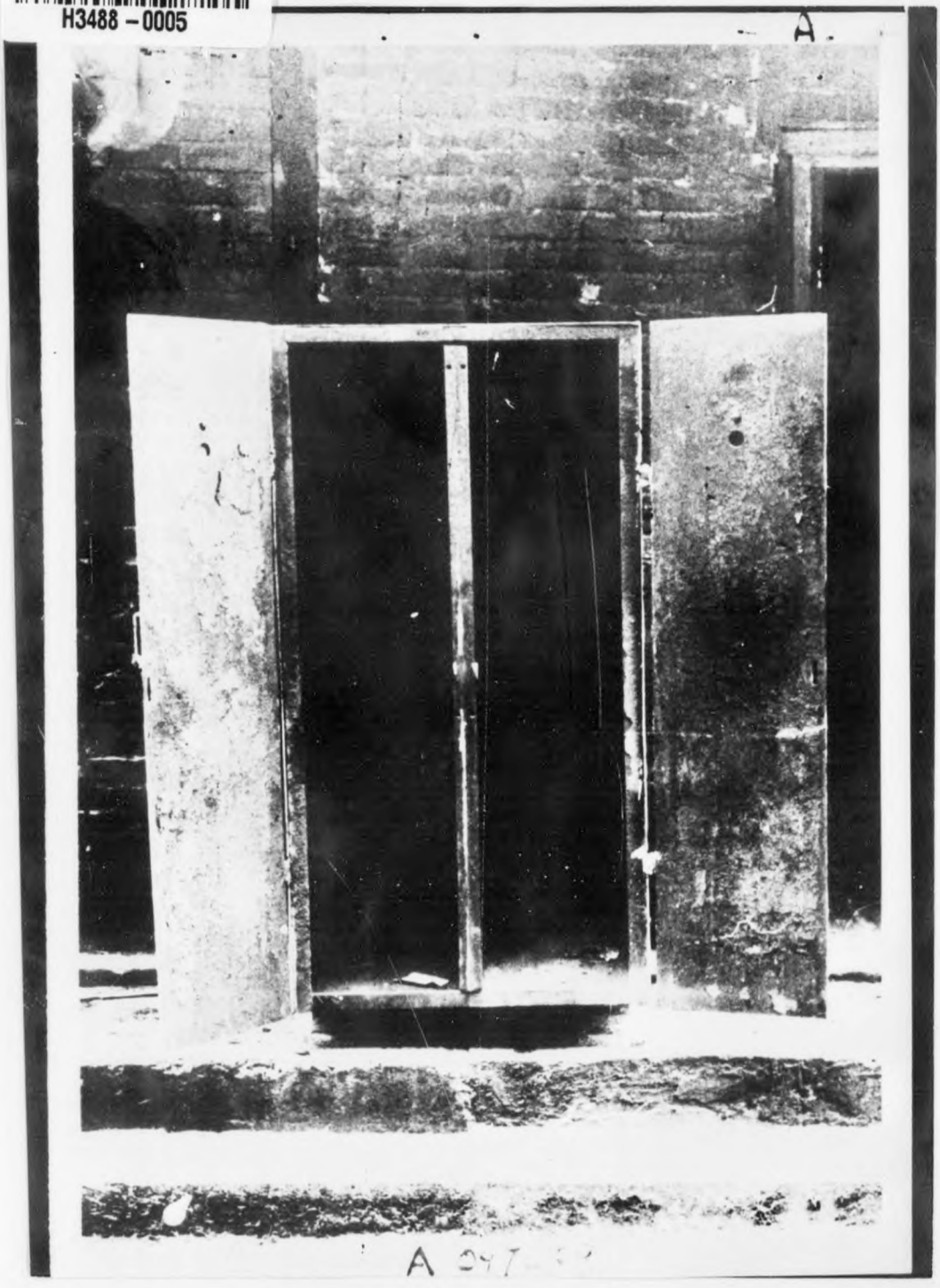


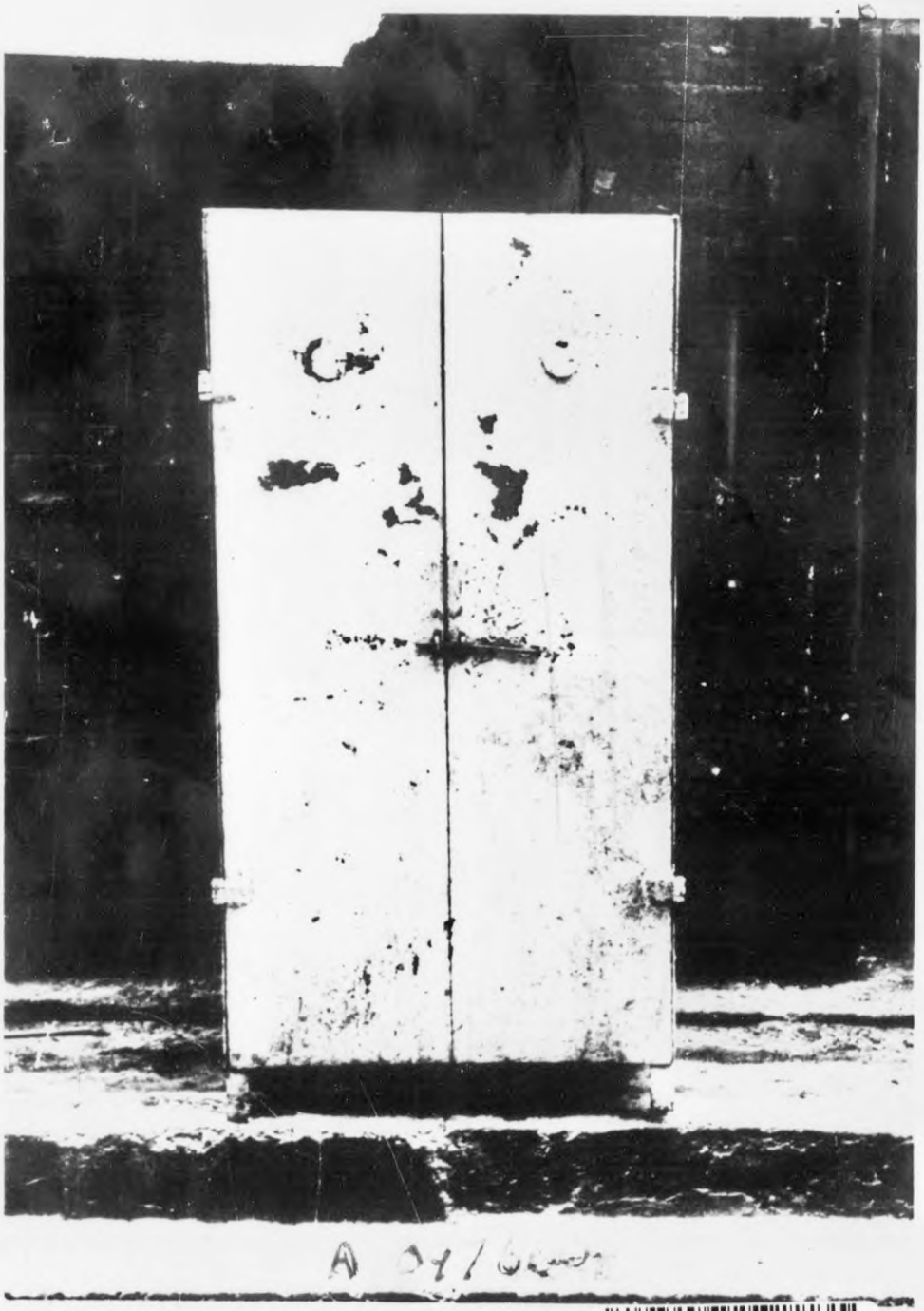
A-176

H3488-0004A

USA-897

H3488 – 0005





H3488 – 0006

H3488 – 0007

H3488 - 0008

Essen, den 4. Oktober 1945.

Eidesstattliche Erklärung

Wir, die Unterzeichneten Raimund B e c k e r , geboren am 22.3.1905, wohnhaft in Essen-Steele, Dreiringstr. 30, Aloys H ö f e r , geboren am 28.9.1906, wohnhaft in Essen-Borbeck, Heckelsberg 15, und Josef Dahm, geboren am 6.12.1898, wohnhaft in Essen-Borbeck, Borbeckerstr. 130, geben ohne Zwang folgendes zu Protokoll:

Es wurden uns, den Unterzeichneten Becker und Höfer, die Fotografien des Folterschrankes, der im Ausländerlager im Gelände des Panzerbaues 4 stand, und des schmutzigen, verwahrlosten Russenlagers gezeigt und wir bekunden folgendes:

Die Fotografie A zeigt einen Eisenschrank, der von der Firma Krupp speziell hergestellt worden ist, um russische Zivilarbeiter in einem Maße zu foltern, die man unmöglich mit Worten beschreiben kann. In einem Fach des Schrankes, in dem kaum ein Mann gerade stehen kann - die Höhe ist 1,52 m, die Breite und Tiefe je 40 - 50 cm - wurden sehr oft Männer wie Frauen für längere Zeit eingesperrt, oft sogar zu zweien in einem Fach mit Füßen getreten und hineingepreßt. Es wurde uns von einer Russin erzählt, daß sie, die im siebten Monat in Umständen war, auf bestialische Art und Weise in den Schrank hineingepreßt worden sei. Oben in dem Schrank befinden sich siebartig einige Luftlöcher, durch die man im eiskalten Winter kaltes Wasser auf die bedauernswerten Opfer geschüttet hat.

Bild B zeigt denselben Schrank, wie er abgesperrt aussieht.

Bild C zeigt den Schrank offen. Man kann genau sehen, wie tief er ist und muß sich wundern, wie es möglich war, einen Menschen hineinzupressen; um wieviel weniger zwei.

Im Bild D sehen wir das Lager, das vom Kruppschen Direktorium als Wohnraum für die russischen Zivilarbeiter bestimmt wurde. Die Breite der einzelnen Zimmer war 2 - 2,5 m, die Länge etwa 5 m, die Höhe 2 m. In jedem Raum waren bis zu 16 Personen in Doppelbetten untergebracht. Die Betten waren mit Strohsäcken ausgestattet und die Strohsäcke wurden nur ausgetauscht, wenn sie in Fetzen auseinandergingen oder wenn sie durch und durch verlaust waren. Es lag im allgemeinen nur an der Laune des Lagerführers, wann und zu welcher Zeit die Strohsäcke ausgewechselt wurden. Das Dach des Lagers war mit Wellblech gedeckt. Durch Angriffe wurden die Bleche beschädigt. Es wurde aber nicht erlaubt, die Dächer zu reparieren und bei schlechtem Wetter regnete es durch. Die einzelnen Räume waren feucht. Täglich erkrankten 3 - 5 Personen durch diese Wohnverhältnisse. Es ist den russischen Zivilarbeitern verboten worden, im Winter in der größten Kälte Öfen aufzustellen. Wenn der Lagerführer einen heimlich aufgestellten Ofen sah, wurde er sofort von der Lagerführung entfernt. Der Boden war aus Stein und sehr kalt. Es wurde nichts getan, um den Boden zu belegen und dadurch den Raum wärmer zu machen.

Das Lager wurde von der Oberlagerführung, Herrn Kupke, besucht und wurde als Musterlager für den Kruppschen Betrieb anerkannt.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
A097663
USA Exhibit 897
Filed 6/21/46

H3488 - 0009

Wie uns der Lagerleiter Löwenkamp mitteilte, hat ihm die Oberleitung eine besondere Belobigung für die musterhafte Betreuung der Ostarbeiter erteilt. Wir legen noch zwei Briefe bei, die der Lagerführer Löwenkamp aus dem Gefängnis herausgeschmuggelt hat, um den Unterzeichneten Höfer zu beeinflussen, günstig für ihn auszusagen.

Der Unterzeichnete D a h m hat persönlich gesehen, daß in der Neujahrsnacht 1945 drei russische Zivilarbeiter, nachdem sie zuerst geschlagen worden waren, in den Schrank - in ein Fach zwei - eingesperrt wurden. Zwei von den Russen mußten die ganze Neujahrsnacht darin bleiben und es wurde sogar noch kaltes Wasser über die Leute gegossen.

Raimund Becker Aloys Höfer Josef Dahm

Raimund B e c k e r Aloys H ö f e r Josef D a h m

J.W.H. Cathcomellafor
President

MILITARY GOVERNMENT SUMMARY COURT ESSEN 130 DET

A097664

181

H3488-0009A

USA-897

H3488 - 0010

Certificate No. D382 Place ESSEN

22 October 1945

CERTIFICATE.

I, Capt. N. Webb, Int. Corps, British Army of the British War Crimes Executive, (European Section), hereby certify that the attached document, consisting of

2 (Typewritten) +
4 (Photostated)
(~~Mimeographed~~)
(~~Handwritten~~)
~~4 PHOTOSTAT NEGATIVES (PHOTOS)~~
~~2 TYPEWRITTEN - ORIGINALS~~

pages and entitled

Eidesstattliche Erklärung Raimund Becker Alois Höfer

dated 4 Oct.1945 (~~the original~~)+ is (a true copy) of a document which the a/m via Summary Court, ESSEN +++ delivered to me in my above capacity, in the usual course of official business, as (the original)+ (~~a true copy~~) of a document found in German archives, records and files captured by military forces under the command of the Supreme Commander, Allied Expeditionary Forces.

\+ Strike out inapplicable words.
++ If no title and date to document use some brief description relating to subject matter sufficient to serve as identification - e.g. "Relating to Persecution of Jews at Dachau", giving date of document, if any.
+++ Name of Agency from which received.

B.W.C.E (es)

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NUERNBERG, GERMANY
USA Exhibit 897
Filed 6/21/46

A 097658

D382.

H-3488

USA EXHIBIT 897

Filed June 21, 1946

USA EXHIBIT 897

897

A097657

1

H3488 – 0011

H3488-0012

USA EXHIBIT 897

4 photos.

2. Pages